



19.9.2019

Fräglös

It's a cruel, cruel summer! Alle Jahre wieder werden die Platzhirsche*innen in Deutschlands Politikerrudel von der erbarmungslosen ARD zum Rapport einbestellt: Sommerinterview. Auch der alte Wilde der AfD, Alexander Gauland, erhielt diesmal eine Vorladung. Nachdem aber die erste Person im Staate kurz vor der Sendung die AfD mit dem kuriosen Attribut „antibürgerlich“ abgewatscht hatte (Kevin und die PDS wären geschmeichelt), wollte Gauland sich nicht obendrein mit dem Pöbel gemeinmachen: Fragen von Zuschauern (im obercoolen Medienmacher-Neuschwätz „User“ geheißen) ließ er nicht zu.

Herr Gauland, jetzt geben Sie sich mal einen Ruck! Ihr Bundestagsfraktionsvorsitzendenkollege Dietmar Bartsch hat doch kürzlich im Sommerinterview vorgemacht, wie man unangenehme Fragen pariert: „Wir schreiben das Jahr 2019! ... blabla blub-blub“. Im Klartext: „Schwamm über die Deutsche Demokratische Diktatur! Schluss mit dem Schuldskult! Es ist höchste Zeit, dass wir aus dem Schatten des SED-Staates und aus dem Dunstkreis Ulbrichts, Honeckers und Krenzleinchens heraustreten.“ Das ist Ungeist von Ihrem Ungeist, exakt das Gleiche wie Ihr Vogelschiss-Diktum. Sie und der Herr Bartsch stehen einander in nichts nach, Sie sind beide alte Hasen im Fachgebiet „Rumsülzen und Scharlatanerie“, was der kann, können Sie allemal. Die multipel umbenannte SED und Ihre sozialnationalistische² Partei wissen doch aus alter Erfahrung am besten, wie mit dem lästigen Volk, das sich eine eigene Meinung anmaßt, umzugehen ist: Was es auch sagt - scheiß drauf!

Weitergabe, Veröffentlichung jeglicher Art und Verlinkung dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!

1 Unrechthaberei (www.kampfschrift.de/pdsed/unrechthaberei.htm)

2 Hans-Olaf Henkel, 2.9.2019